

Kleine Anfrage

des Abg. Jürgen Keck FDP/DVP

und

Antwort

des Ministeriums für Verkehr

Radverkehrswege im Landkreis Konstanz

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Kilometer Radverkehrswege gibt es im Landkreis Konstanz?
2. Für welche Radverkehrswege im Landkreis Konstanz liegt die Zuständigkeit bei der Landesstraßenbauverwaltung?
3. Welche Radverkehrswege, die in der Zuständigkeit der Landesstraßenbauverwaltung liegen, wurden in den letzten vier Jahren im Landkreis Konstanz erweitert, saniert oder neu gebaut unter Darlegung, wie hoch die Kosten für diese Maßnahmen waren?
4. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den Rad-NETZ-Zielstandard im Landkreis Konstanz zu erreichen unter Darlegung, wie hoch die Kosten für diese Maßnahmen waren und bis wann sie mit der vollständigen Umsetzung rechnet?
5. Welche Maßnahmen plant das Land, um bestehende Radwege im Landkreis Konstanz zu sanieren unter Darlegung, wie hoch die geplanten Sanierungskosten geschätzt werden?
6. In welcher Höhe wurden welche Fördermittel vom Landkreis Konstanz und den Kommunen im Landkreis für den Ausbau bzw. die Sanierung der Radverkehrsinfrastruktur in den letzten vier Jahren beantragt?
7. Welche Fördermittel des Landes stehen dem Landkreis Konstanz und den Kommunen im Landkreis außerdem für den Ausbau und die Instandhaltung der Radwege zur Verfügung?

8. Wie ist der Stand der Planung des Radschnellwegs zwischen Konstanz und Singen?
9. Wie viel investieren jeweils Bund und Land in diesen Radschnellweg, unter Angabe der Planungs- und Realisierungskosten?

17.07.2020

Keck FDP/DVP

Antwort*)

Mit Schreiben vom 19. August 2020 Nr. 2-3942.31/237 beantwortet das Ministerium für Verkehr die Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie viele Kilometer Radverkehrswege gibt es im Landkreis Konstanz?

Für straßenbegleitende Radwege entlang von Bundes- und Landesstraßen in der Baulast des Bundes und des Landes erfolgte im Jahr 2018 die erste landesweite Zustandserfassung und -bewertung (ZEB). Im Landkreis Konstanz wurde dabei ein Bestand von etwa 92 km an straßenbegleitenden Radwegen erfasst, davon ca. 39 km entlang von Bundesstraßen und ca. 53 km entlang von Landesstraßen.

Für Radwege in kommunaler Baulast liegen dem Land keine Daten vor.

2. Für welche Radverkehrswege im Landkreis Konstanz liegt die Zuständigkeit bei der Landesstraßenbauverwaltung?

Für Radwege entlang von Landesstraßen liegt die Zuständigkeit grundsätzlich beim Land. Eine Ausnahme besteht darin, dass Gemeinden mit mehr als 30.000 Einwohnern zuständig sind für Radwege entlang von Landesstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrt.

Für Radwege entlang von Bundesstraßen liegt die Zuständigkeit im Rahmen der Auftragsverwaltung ebenfalls grundsätzlich beim Land. Eine Ausnahme besteht darin, dass Gemeinden mit mehr als 80.000 Einwohnern zuständig sind für Radwege entlang von Bundesstraßen innerhalb der Ortsdurchfahrt.

*) Der Überschreitung der Drei-Wochen-Frist wurde zugestimmt.

3. Welche Radverkehrswege, die in der Zuständigkeit der Landesstraßenbauverwaltung liegen, wurden in den letzten vier Jahren im Landkreis Konstanz erweitert, saniert oder neu gebaut unter Darlegung, wie hoch die Kosten für diese Maßnahmen waren?

L	Abschnitt	Kosten [Mio. €]	Fertigstellungsjahr
222	Neubau RW Bohlingen–Moos	1,67	2017
223	Neubau RW Hardt „Vor den Eichen“ (Steißlingen)	0,34	2019
192	Neubau RW Öhningen–Wangen (noch in Bau)	6,89	2020

B	Abschnitt	Kosten [Mio. €]	Fertigstellungsjahr
34	Sanierung RW Singen–Gottmadingen	0,32	2019
31	Neubau RW Stockach	0,21	2019
33n	Neubau RW Riedstraße Anschluss Kindlebildsraße/Bahnhot Reichenau (abschnittsweiser Bau)	1,67	2021
313	Neubau RW Ortseingang Zizenhausen (noch in Bau)	2,5	2021

4. Welche Maßnahmen wurden ergriffen, um den Rad-NETZ-Zielstandard im Landkreis Konstanz zu erreichen unter Darlegung, wie hoch die Kosten für diese Maßnahmen waren und bis wann sie mit der vollständigen Umsetzung rechnet?

Nr.	Maßnahme	Kosten [Mio. €]	Verfahrensstand
KN_35.5	Querungshilfe in der OD Gottmadingen	0,05	Vorplanung
KN_87.1 und KN_87.2	Umbau Bahnhof Reichenau	0,1	Planfeststellungsverfahren
KN_148.1	RW Ortseingang Zizenhausen (noch in Bau)	2,5	Fertigstellung 2021

5. Welche Maßnahmen plant das Land, um bestehende Radwege im Landkreis Konstanz zu sanieren unter Darlegung, wie hoch die geplanten Sanierungskosten geschätzt werden?

L	Abschnitt	Kosten [Mio. €]
192	RW Moos–Radolfzell	0,04
220	RW Weiherhof (bei Singen)	0,05

B	Abschnitt	Kosten [Mio. €]
34	RW Bereich Einkaufszentrum Singen	0,03

6. In welcher Höhe wurden welche Fördermittel vom Landkreis Konstanz und den Kommunen im Landkreis für den Ausbau bzw. die Sanierung der Radverkehrsinfrastruktur in den letzten vier Jahren beantragt?

Folgende Tabelle zeigt die bewilligten Fördermittel der letzten vier Jahre im Förderprogramm Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur nach LGVFG für den Ausbau im Landkreis Konstanz. Die Sanierung ist nicht förderfähig.

Jahr	Kosten [€]
2016	1.383.000
2017	197.000
2018	–
2019	348.000

7. Welche Fördermittel des Landes stehen dem Landkreis Konstanz und den Kommunen im Landkreis außerdem für den Ausbau und die Instandhaltung der Radwege zur Verfügung?

Seit 2013 unterstützt das Land Kommunen bei dem Bau von Radverkehrsinfrastruktur mit einem eigenen Haushaltstitel über das Landesgemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz für den Rad- und Fußverkehr (LGVFG-RuF). Jährlich stehen 15 Mio. Euro für die kommunale Rad- und Fußverkehrsinfrastruktur zur Verfügung. 2020 wurde das Förderprogramm novelliert. Die Förderbedingungen wurden deutlich verbessert.

8. Wie ist der Stand der Planung des Radschnellwegs zwischen Konstanz und Singen?

Für den Radschnellweg zwischen Konstanz und Singen wird derzeit eine vom Landkreis beauftragte und vom Land Baden-Württemberg mit 80 % geförderte Machbarkeitsstudie ausgearbeitet. Bislang haben drei Steuerungsgruppensitzungen stattgefunden. Derzeit findet aufgrund der Corona-Pandemie eine Anhörung mit Hilfe eines Online-Tools statt.

Bereits ausgearbeitet wurde eine Vorzugstrasse, die in den Bereichen Allensbach und Radolfzell/Markelfingen noch zwei Alternativen aufweist. Hierdurch ergeben sich vier mögliche Trassenkombinationen, für die eine Maßnahmenkonzeption ausgearbeitet wurde, die aktuell mit den Steuerungsgruppenmitgliedern abgestimmt wird. Nachdem die eingegangenen Anmerkungen eingearbeitet wurden,

kann eine Nutzen-Kosten-Analyse erstellt werden und ein Endbericht verfasst werden. Mit einer Fertigstellung der Machbarkeitsstudie ist im Herbst/Winter 2020 zu rechnen.

9. Wie viel investieren jeweils Bund und Land in diesen Radschnellweg, unter Angabe der Planungs- und Realisierungskosten?

Aktuell fördert das Land Baden-Württemberg die Machbarkeitsstudie mit 80 % der Planungskosten. Bewilligt wurde im Februar 2019 ein Höchstbetrag von 81.900 Euro.

Abhängig vom Ergebnis der Machbarkeitsstudie wird vom Verkehrsministerium der zukünftige Baulastträger festgelegt, der dann die weitere Planung und den Bau finanziert. Der Bund stellt sowohl für das Land als auch für Landkreise Finanzhilfen in Höhe von bis zu 75 % der Planungs- und Baukosten in Aussicht. Landkreise können für eine Radschnellverbindung ergänzend Fördergelder aus dem LGVFG beantragt werden, sodass diese insgesamt eine Förderung von bis zu 90 % erhalten können.

In Vertretung

Dr. Lahl
Ministerialdirektor